

Am Wochenende Stadtmeisterschaften

Rekord-Meldeergebnis der Herren-A-Klasse

Ab 14 Uhr regiert an diesem Samstag (1.) in der ASG-Sporthalle wieder der Tischtennis-Ball. Bei den Stadtmeisterschaften werden „Profis“ und „Anfänger“ versuchen, ihr sportliches Ziel zu erreichen. Den interessierten Zuschauern wird bei freiem Eintritt sicherlich der eine oder andere Leckerbissen geboten.

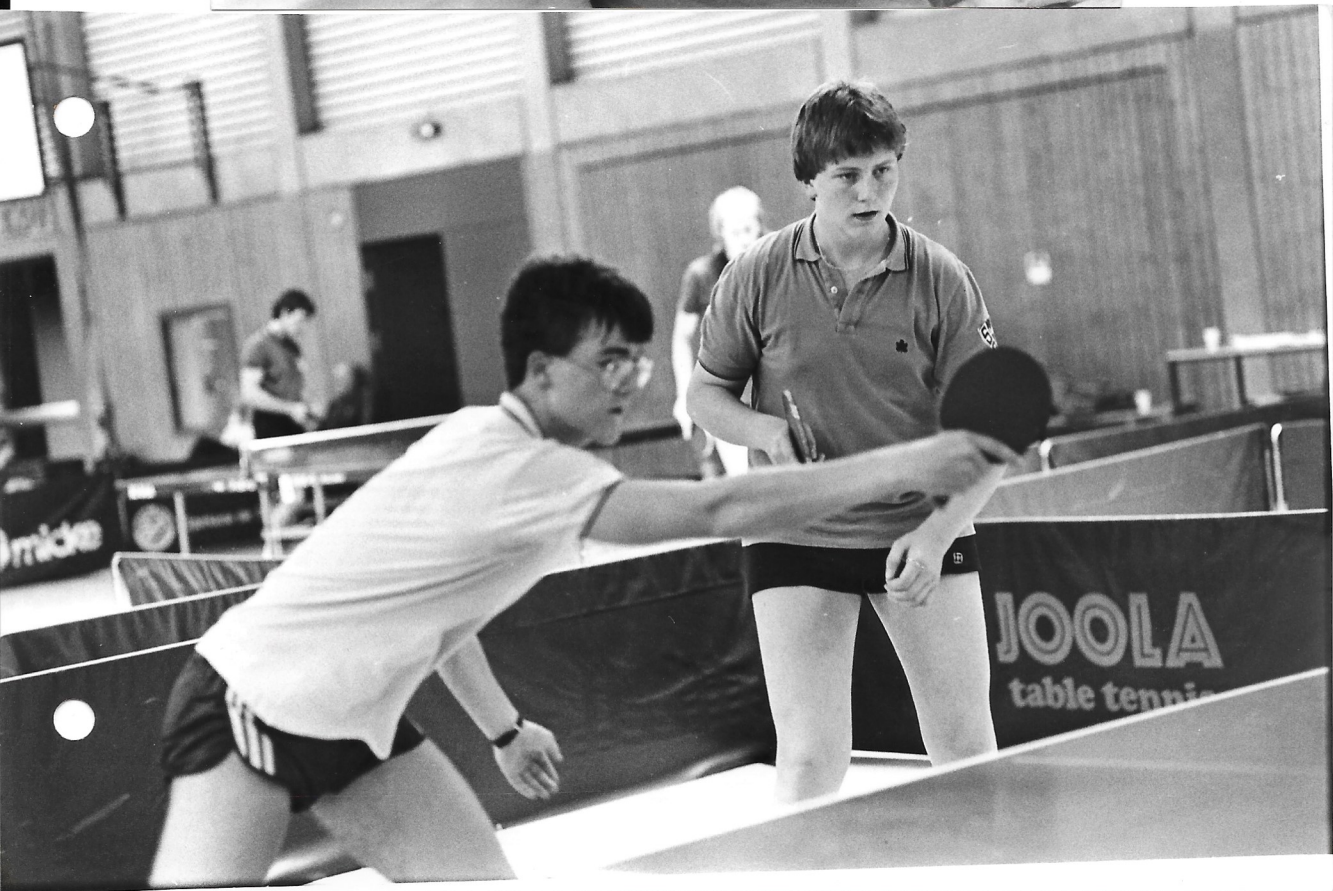
Am Samstag stehen die Wettbewerbe der Jungen und der Damen A im Mittelpunkt. Favorisiert bei den Damen ist Martina Steinke. Als aktuelle Ranglistensiegerin strebt sie eine Titelverteidigung an, doch unschlagbar ist sie derzeit nicht. Bei den Herren dürfte am Sonntag die A-Klasse noch ausgeglichener sein. Titelverteidiger Heyder Omran ist nicht am Start, er zieht ein geordnetes Studium dem Tischtennis vor. Mit 42 Meldungen gab es in dieser Klasse

sogar ein Rekordergebnis. Am Start sind u.a. Dieter Meister, Klaus Krupp, Heymut Omran, Gerd Brosdowski und Jörg Bollenbach. Die Herren A-Klasse beginnt am Sonntag um 10 Uhr.

Der Zeitplan sieht wie folgt aus: Samstag (1.) 14 Uhr: Schülerinnen, Jungen, 15 Uhr: Damen A, 15.30 Uhr: Herren B, Herren D. Sonntag (2.) 9 Uhr: Mixed, Mädchen, Schüler, 10 Uhr: Herren A, 11 Uhr: Herren C.

Am Samstag kann man ab 16 Uhr mit den ersten Entscheidungen rechnen, bei den Damen (A-Klasse) wird die Siegerin wohl erst am späten Nachmittag feststehen. Am Sonntag dürfen sich schon ab 11 Uhr die ersten Stadtmeister feiern lassen. Der ausrichtende Postsportverein erwartet dann für den Sonntagnachmittag das Endspiel in der Herren-A-Klasse.

1.6.85 RM







BEIM TISCHTENNIS fliegen zwar nicht die Fetzen, dafür aber die Rösche, wie man sieht. Unser Foto zeigt Andrea Steinke (vorn) und Gerlinde Spichalski auf dem Weg zum Titel.

WA 24.6.85

Weber siegt bei den Hobbyspielern

Mixed-Titel für M. Steinke und Hiller

Sehr erfreulich, daß wieder so viele Hobbyspieler den Weg in die ASG-Turnhalle gefunden hatten, trotz des herrlichen Wetters. Sie versuchten einmal unter Wettkampfbedingungen ihre Künste an den Mann zu bringen, und die waren nicht schlecht.

Da wurde gekämpft wie in allen anderen Klassen auch, der eine oder andere hätte durchaus die Möglichkeit auch am Meisterschaftsspielbetrieb teilzunehmen. Sieger in dieser gelungenen Konkurrenz wurde Heinz Schwarz, der damit seinen Erfolg aus dem Vorjahr wiederholen konnte.

Im Endspiel bezwang er Friedhelm Weber, beide spielen hobbymäßig bei Eintr. Ikern zusammen. Auch den Doppeltitel ließen sie sich

nicht streitig machen. Felke/Felke, die Brüder, die bei Rol. Rauxel ab und zu spielen, wurden hier Zweite.

Nicht vergessen sollte man auch die Drittplazierten im Einzel, nämlich Rainer Jänsch und Andreas Schmedding. Man sollte ihnen ein Lob zollen. Sie spielten ganz hervorragend und boten im Halbfinale gute Spiele.

Erfreulich, daß auch die Mixed-Konkurrenz ein 16 Feld zusammenbekam. Gute ausgeglichene Spiele kennzeichneten die Spiele bis hin zum Endspiel. In drei hart umkämpften Sätzen setzten sich schließlich Martina Steinke und Heinz-Günter Hiller durch. Mit dem Vizetitel mußten Herbert Send und Gerlinde Spichalski vorlieb nehmen.



SIEGEREHRUNG: Der TT-Nachwuchs freute sich riesig über Urkunden und Pokale.
Bilder [6]: Loewe

Hubert Schäfer macht das Rennen

Die Herren B-Konkurrenz wurde ein Festival der Roländer und der „Altmeister“. Hubert Schäfer hieß letztendlich der glückliche Gewinner. Es gab wohl kaum jemanden, der diesen Erfolg dem Hubert nicht gegönnt hätte, nach seinem „Comeback“ in der ersten Mannschaft der Roländer entpuppte ersich in seinem „zweiten Frühling“ als Senkrechstarter. Sein Clubkamerad Wolfgang Bergins, ebenfalls alles andere als ein unbekannter auf der Castroper Tischtennisszene, belegte Rang Nr. 2. Im Endspiel unterlag er mit 0:2 Sätzen. Als einzige Nichtroländer konnten sich Herbert Send und der einzige junge Spieler, Stefan Kamischow, auf den dritten Platz schieben.

WAZ 4.6.85

Michael Heise holte Titel bei der Jugend

Bei den Jungen gab es ein sehr ausgeglichenes Feld. Spannende Spiele waren an der Tagesordnung, wenngleich man auch feststellen muß, daß das Niveau nicht mehr so hoch ist wie in den Vorjahren. Dieses soll den Erfolg von Michael Heise auf keinen Fall schmälern. In drei Sätzen setzte er sich über seinen ärgsten Widersacher Dirk Bouchard durch. Dritte wurden gemeinsam Ingo Schäfer und Christian Welz. Dirk Bouchard brauchte aber nicht ohne Stadtmeistertitel nach Hause zu gehen: Im Doppel war er mit Partner Markus Grothe über Mann/Heise erfolgreich. Auch bei den Schülern gab es wie bei den Jungen einen neuen Titelträger, es war aber keine Überraschung. Oliver Raschzik wurde seiner Favoritenrolle locker gerecht. Sein Clubkamerad Thorsten Wagner gab zwar sein Bestes, mußte aber mit Rang zwei vorliebnehmen.



KONZENTRATION BEIM AUFSCHLAG: Dieter Meister (links) und Detlef Marske holten sich den Stadttitel im Herren-Doppel. Meister belegte im Einzel den 3. Platz.



Alexandra Hamel ohne Niederlage auf Platz eins

Bei den Schülerinnen gab es eine neue Stadtmeisterin: Ungeschlagen überstand Alexandra Hamel das Turnier. Im System jeder gegen jeden gab sie zwar zwei Sätze ab, behielt letztendlich aber die Überhand. Auf den Vizerang kam Marion Holstein. Gemeinsame Dritte wurden Heike Klappstein und Britta Schäfer. Schade war nur bei den jüngsten Teilnehmerinnen die geringe Teilnehmerzahl, aber schlecht war es nicht, was die Schülerinnen zeigten. Das Doppel entschied die Hamel/Schäfer dann für sich, gegen Holstein/Klappstein.

EIN BISSCHEN neidisch schauen (von rechts) Marion Holstein, Heike Klappstein, Britta Schäfer und Juliane Sibbe schon auf den Siegerpokal von Alexandra Hamel.

Alle Ergebnisse auf einen Blick

Stadtmeister Herren A: 1. Heymut Omran (Holthausen), 2. Klaus Krupp (SG Suderwich), 3. Jörg Bollenbach (SG Suderwich), 3. Dieter Meister (TV Wanne). **Doppel:** 1. Meister/Marske (PSV/Wanne), 2. Wagner/Bollenbach (PSV/Sud.).

Sieger Herren B: 1. Hubert Schäfer (Rol. Rauxel), 2. Wolfgang Bergins (Rol. Rauxel), 3. Herbert Send (PSV), 3. Stefan Kamischow (PSV). **Doppel:** 1. St. Sawadda/Rettig (Rol. Rauxel), 2. Wasielak/Witczek (Rol. Rauxel).

Sieger Herren C: 1. Dirk Stickeln (Adler), 2. Dietmar Spichal (Adler), 3. Gerald Faber (Adler), 3. Klaus Glaesmann (Adler). **Doppel:** 1. Spichal/Welz (Adler), 2. Glaesmann/Stickeln (Adler).

Sieger Herren D: 1. Heinz Schwarz (Eintr. Ickern), 2. Friedhelm Weber (Eintr. Ickern), 3. Rainer Jänsch (PSV), 3. Andreas Schmedding (vereinslos). **Doppel:** 1. Schwarz/Weber (E. Ickern), 2. Felke/Felke (Rol. Rauxel).

Stadtmeisterin Damen A: 1. Martina Steinke (PSV), 2. Andrea Steinke (PSV), 3. Gerlinde Spichalski (PSV), 3. Sabine Schön (Rol. Rauxel). **Doppel:** 1. A. Steinke/Spichalski (PSV), 2. M. Steinke/Alles (PSV).

Stadtmeister Jungen: 1. Michael Heise (PSV), 2. Dirk Bouchard (Rol. Rauxel), 3. Ingo Schäfer (Rol. Rauxel), 3. Christian Welz (Adler). **Doppel:** 1. Bouchard/Grothe (Rol. Rauxel), 2. Heise/Mann (PSV).

Stadtmeister Schüler: 1. Oliver Raschzik (PSV), 2. Thorsten Wagner (PSV), 3. Marcus Beer (Rol. Rauxel), 3. Michael Bergins (Rol. Rauxel). **Doppel:** 1. Raschzik/Wagner (PSV), 2. Beer/Bergins (Rol. Rauxel).

Stadtmeisterin Mädchen: 1. Ulrike Alles (PSV), 2. Andrea Krupp (Rol. Rauxel), 3. Andrea Sobottka (Adler), 3. Christine Rotskas (Adler). **Doppel:** 1. Holstein/Sobottka (Adler), 2. Rotskas/Raubuch (Adler).

Stadtmeisterin Schülerinnen: 1. Alexandra Hamel (Adler), 2. Marion Holstein (Adler), 3. Heike Klappstein (Adler), 3. Britta Schäfer (Rol. Rauxel). **Doppel:** 1. Hamel/Schäfer (Adler/Rol. Rauxel), 2. Holstein/Klappstein (Adler).

Stadtmeister Mixed: 1. M. Steinke/Hiller (PSV), 2. Spichalski/Send (PSV).

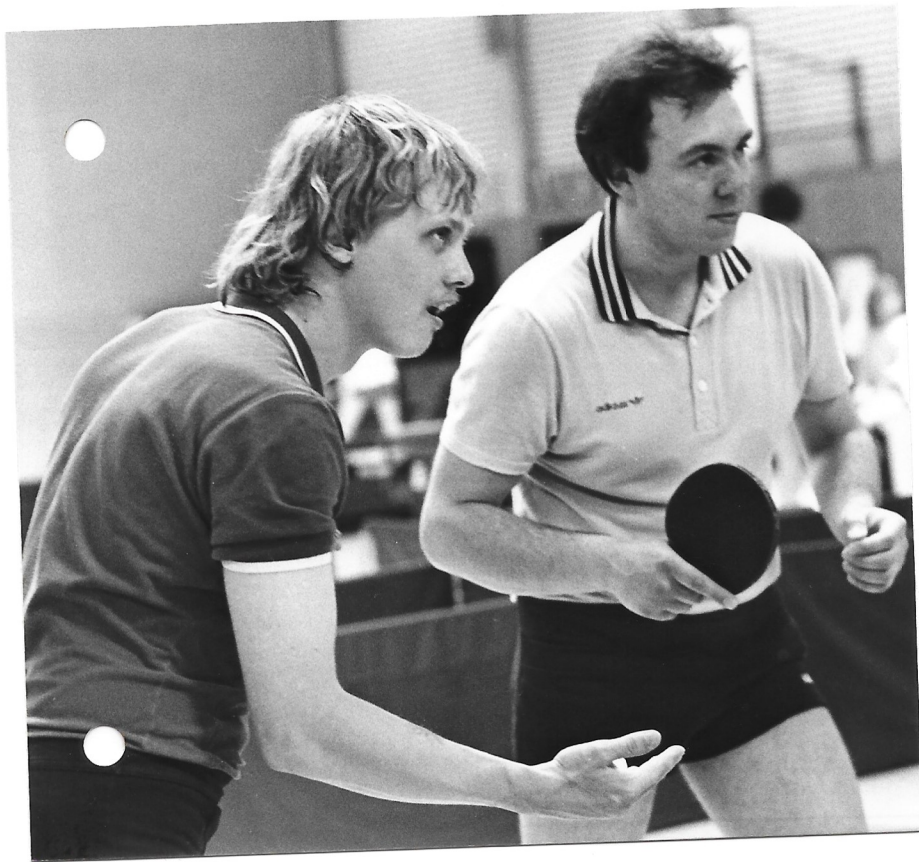


HEYMUT OMRAN siegte in der Herren-A-Klasse.



MARTINA STEINKE war die Beste in der Damen-A-Klasse.

WAZ 3.6.85



Martina Steinke und Heymut Omran die Stadtmeister im Tischtennis

140 Teilnehmer hatten für über 300 Starts gesorgt

Heiß war es, doch die Aktiven hielt es bei den Tischtennisstadtmeisterschaften 1985 nicht von tollen Leistungen ab, auch wenn sie am Ende stehend K. o. waren. Über 140 Teilnehmer waren am Start mit über 300 Meldungen. Es gab viele neue Stadtmeister und in der Herren-A und Damen-A-Konkurrenz konnte man feststellen, daß die Jugend weiter am Ball bleibt, auch wenn die Altmeister tollen Widerstand leisteten. Bleibt als Fazit dieser gelungenen Veranstaltung des SSV, ausgerichtet vom Post SV: Die Tischtennisstadtmeisterschaften sind beliebt, fast ein „Familientreffen“. Am erfolgreichsten schnitt dabei der Post SV ab, der an 8 Stadtmeistertiteln zumindest beteiligt war.

Im letzten Jahr gewann sein Bruder Heyder, er belegte den zweiten Rang. Doch diesmal gelang ihm der große Wurf: Heymut Omran wurde Tischtennisstadtmeister der Herren 1985. In einem guten Endspiel boten Klaus Krupp und Heymut noch einmal eine tolle Leistung, und das nach über sieben Stunden Wettkampf bei brütend heißen Temperaturen.

Toll was beide im Endspiel noch zulegen konnten. Mit 21:19, 20:22s, 21:19 und 21:18 gewann letztendlich Heymut

verdient. Klaus Krupp, dem Ranglistengewinner, muß man aber wieder eine tadellose Leistung bescheinigen. Im Endspiel bestach er durch seine „geschlagenen“ Bälle, während Heymut durch überlappende Topspins auffiel.

Im Halbfinale hatten beide recht mühelos gegen Dieter Meister und Jörg Bollenbach gewonnen.

Im Doppel gab es, selten genug bei diesen Stadtmeisterschaften, eine Titelverteidigung. Dieter Meister und Detlef Marske gewannen gegen Jörg

Bollenbach und Jörg Wagner glatt mit 2:0-Sätzen.

Das Endspiel in der Damen-A-Klasse fast wie im Vorjahr: Das Geschwisterpaar Andrea und Martina Steinke hatten sich wieder durchgesetzt. Dabei mußte lediglich Andrea beim Einzug ins Endspiel kämpfen, um Gerlinde Spichalski mit 3:2-Sätzen zu bezwingen. Gerlinde teilte sich den dritten Rang mit Sabine Schön, die im Halbfinale Martina unterlegen war.

Das Endspiel bot phasenweise recht gutes Tischtennis.

Martina gewann in 3:0-Sätzen eigentlich recht klar, nur der zweite Satz ging mit 23:21 umkämpft aus.

Im Doppel konnte sich Andrea dann aber doch noch einen Stadtmeistertitel sichern. Mit Gerlinde Spichalski gewann sie über die Paarung M. Steinke/U. Allas ziemlich glatt mit 21:18 und 21:15.

Da war ihnen der Einzug ins Endspiel gegen Boom/Friebe schon schwerer gefallen. Hier konnten sie sich erst im dritten Satz entscheidend lösen.

W77 3-6.85



Siegerehrung bei den Schülern und Jugendlichen. Ausgegliche Teilnehmerfelder sorgten in diesen Klassen für spannende Begegnungen.

RN-Foto: Appelhans

Oliver Raschzik zweifacher Meister

Sehr erfreulich, daß wieder so viele Hobbyspieler den Weg in die ASG-Turnhalle gefunden hatten, trotz des herrlichen Wetters. Sie versuchten einmal unter Wettkampfbedingungen ihre Künste an den Mann zu bringen, und die waren nicht schlecht. Da wurde gekämpft wie in allen anderen Klassen auch. Der eine oder andere hätte durchaus die Möglichkeit, auch am Meisterschaftsspielbetrieb teilzunehmen. Sieger in dieser gelungenen Konkurrenz wurde Heinz Schwarz, der damit seinen Erfolg aus dem Vorjahr wiederholen konnte. Im Endspiel bezwang er Friedhelm Weber, beide spielen Hobbymäßig bei Eintr. Ickern.

Auch den Doppeltitel ließen sie sich nicht streitig machen. Felke/Felke, die Brüder, die bei Rol. Rauxel ab und zu spielen, wurden hier Zweite. Nicht vergessen sollte man auch die Drittplazierten im Einzel, nämlich Rainer Jansch und Andreas Schmedding. Man sollte ihnen ein Lob zollen. Sie spielten ganz hervorragend und boten im Halbfinale gute Spiele.

Bei den Jungen gab es ein sehr ausgeglichenes Feld. Spannende Spiele waren an der Tagesordnung, wenngleich man auch feststellen muß, daß das Niveau nicht mehr so hoch ist wie in den Vorjahren. Dieses soll den Erfolg von Michael Heise auf keinen Fall schmälern. In drei Sätzen setzte er sich über seinen ärgsten Widersacher Dirk Bouchard durch. Dritte wurden gemeinsam Ingo Schäfer und Christian Welz. Dirk Bouchard

brauchte aber nicht ohne Stadtmeistertitel nach Hause zu gehen: Im Doppel war er mit Partner Markus Grothe über Mann/Heise erfolgreich.

Auch bei den Schülern gab es wie bei den Jungen einen neuen Titelträger, es war aber keine Überraschung. Oliver Raschzik wurde seiner Favoritenrolle gerecht. Sein Clubkamerad Thorsten Wagner gab zwar sein bestes, mußte aber mit Rang zwei vorlieb nehmen. Beide zusammen gewannen aber das Schülerdoppel. Damit holte auch Thorsten noch einen Stadtmeistertitel, für Oliver war es bereits der Zweite.

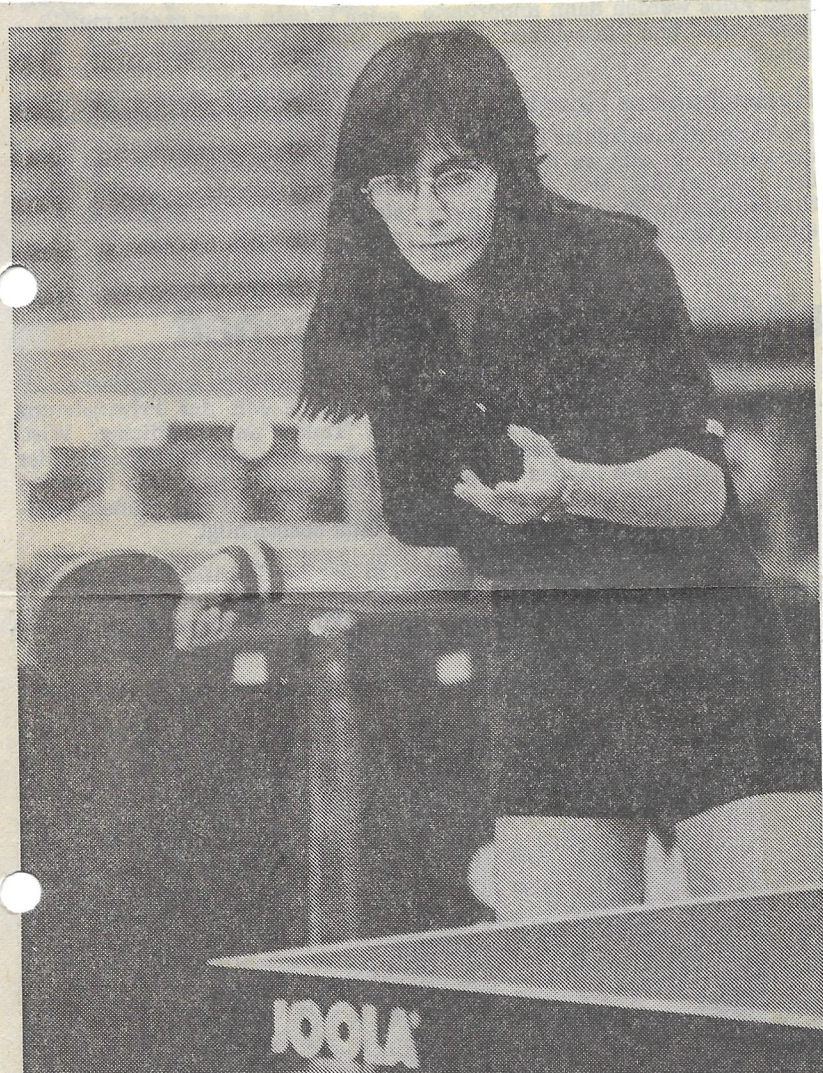
Marcus Beer und Michael Bergins mußten im Einzel und Doppel jeweils mit Rang zwei vorlieb nehmen. Aber die beiden „kleinen“ Schüler überzeugten durch ihre lockere Einstellung und guten Spielansätze. Hier scheint guter Nachwuchs vorhanden zu sein.

Bei den Schülerinnen gab es eine neue Stadtmeisterin: Ungeschlagen überstand Alexandra Hamel das Turnier. Im System jeder gegen jeden gab sie zwar zwei Sätze ab, behielt letztendlich aber die Oberhand. Auf den Vizerang kam Marion Holstein. Gemeinsame Dritte wurden Heike Klappstein und Britta Schäfer. Schade war nur bei den jüngsten Teilnehmerinnen die geringe Teilnehmerzahl, aber schlecht war es nicht, was die Schülerinnen zeigten. Das Doppel entschieden Hamel/Schäfer dann für sich gegen Holstein/Klappstein.

RN
WTFZ
3.6.85



RN
WAZ
3.6.85



Immer auf den vorderen Plätzen war Martina Steinke zu finden. Sie gewann die Damen-A-Klasse, das Mixed zusammen mit Günther Hiller und belegte im Damen-Doppel Platz zwei mit ihrer Partnerin Ulrike Alles.
RN-Foto: Pohl

Die Besten auf einen Blick

Stadtmeister Herren A: 1. Heymut Omran (Holthausen), 2. Klaus Krupp (SG Suderwich), 3. Jörg Bollenbach (SG Suderwich), 3. Dieter Meister (TV Wanne).

Doppel: 1. Meister/Marska (Post Castrop/Wanne), 2. Wagner/Bollenbach (Post Castrop/Süd).

Sieger Herren B: 1. Hubert Schäfer (Rol. Rauxel), 2. Wolfgang Bergins (Rol. Rauxel), 3. Herbert Send (Post SV Castrop), 3. Stefan Kamischow (Post SV Castrop).

Doppel: 1. St. Sawadda/Rettig (Rol. Rauxel), 2. Wasielak/Witczak (Rol. Rauxel).

Sieger Herren C: 1. Dirk Stickeln (Adler Rauxel), 2. Dietmar Spichal (Adler Rauxel), 3. Gerald Faber (Adler Rauxel), 3. Klaus Glaesmann (Adler Rauxel).¹

Doppel: 1. Spichal/Welz (Adler Rauxel), 2. Glaesmann/Stickeln (Adler Rauxel).

Sieger Herren D: 1. Heinz Schwarz (Eintr. Ickern), 2. Friedhelm Weber (Eintr. Ickern), 3. Rainer Jänsch (Post SV Castrop), 3. Andreas Schmedding (Vereinslos).

Doppel: 1. Schwarz/Weber (E. Ickern), 2. Falke/Falke (Rol. Rauxel).

Stadtmeisterin Damen A: 1. Martina Steinke (Post SV Castrop), 2. Andrea Steinke (Post SV Castrop), 3. Gerline Spichalski (Post SV Castrop), 3. Sabine Schön (Rol. Rauxel).

Doppel: 1. A. Steinke/Spichalski (Post SV Castrop), 2. M. Steinke/Alles (Post SV Castrop).

Stadtmeister Jungen: 1. Michael Heise (Post SV Castrop), 2. Dirk Bouchard (Rol. Rauxel), 3. Ingo Schäfer (Rol. Rauxel), 3. Christian Welz (Adler Rauxel).

Doppel: 1. Bouchard/Grothe (Rol. Rauxel), Heise/Mann (Post SV Castrop).

Stadtmeister Schüler: 1. Oliver Raschzik (Post SV Castrop), 2. Thorsten Wagner (Post SV Castrop), 3. Marcus Beer (Rol. Rauxel), 3. Michael Bergins (Rol. Rauxel).

Doppel: 1. Raschzik/Wagner (Post SV Castrop), 2. Beer/Bergins (Rol. Rauxel).

Stadtmeisterin Mädchen: 1. Ulrike Alles (Post SV Castrop), 2. Andrea Krupp (Rol. Rauxel), 3. Andrea Sobottka (Adler Rauxel), 3. Christine Rotskas (Adler Rauxel).

Doppel: 1. Holstein/Sobottka (Adler Rauxel), 2. Rotskas/Raubuch (Adler Rauxel).

Stadtmeisterin Schülerinnen: 1. Alexandra Hamel (Adler Rauxel), 2. Marion Holstein (Adler Rauxel), 3. Heike Klappstein (Adler Rauxel), 3. Britta Schäfer (Rol. Rauxel).

Doppel: 1. Hamel/Schäfer (Adler/Rol. Rauxel), 2. Holstein/Klappstein (Adler Rauxel).

Stadtmeister Mixed: 1. M. Steinke/Hiller (Post SV Castrop), 2. Spichalski/Send (Post SV Castrop).

Postsportverein an acht Stadtmeisterschaften beteiligt

Martina Steinke und H. Omran triumphieren

Heiß war es, doch die Aktiven hielt es bei den Tischtennis-Stadtmeisterschaften 1985 nicht von tollen Leistungen ab, auch wenn sie am Ende stehend k. o. waren. Über 140 Teilnehmer waren am Start, mit über 300 Meldungen. Es gab viele neue Stadtmeister und in der Herren A- und Damen A-Konkurrenz konnte man feststellen, daß die Jugend weiter am Ball bleibt, auch wenn die Altmeister tollen Widerstand leisteten.

Bleibt als Fazit dieser gelungenen Veranstaltung des SSV, ausgerichtet vom Post SV: Die Tischtennis-Stadtmeisterschaften sind beliebt, fast ein „Familientreffen“. Am erfolgreichsten schnitt dabei der Post SV ab, der an acht Stadtmeistertiteln zumindestens beteiligt war.

Im letzten Jahr gewann sein Bruder Heyder, er belegte den zweiten Rang. Doch dieses Jahr gelang ihm der große Wurf: Heymut Omran wurde Tischtennismeister der Herren 1985. In einem guten Endspiel boten Klaus Krupp und Heymut noch einmal eine tolle Leistung, und das nach über sieben Stunden Wettkampf bei brütend heißen Temperaturen. Toll, was beide im Endspiel noch zulegen konnten. Mit 21:19, 20:22, 21:19 und 21:18 gewann letztendlich verdient. Klaus Krupp, dem Ranglistengewinner, muß man aber wieder eine tadel-

lose Leistung bescheinigen. Im Endspiel bestach er durch seine geschlagenen Bälle, während Heymut durch überrissene Topspins auffiel.

Im Halbfinale hatten beide recht müheles gegen Dieter Meister und Jörg Bollenbach gewonnen. Im Doppel gab es, selten genug bei diesen Stadtmeisterschaften, eine Titelvereinigung. Dieter Meister und Detlef Marske gewannen gegen Jörg Bollenbach und Jörg Wagner glatt mit 2:0 Sätzen.

Das Endspiel in der Damen-A-Klasse hatte P.Larallele zum Vorjahr. Das Geschwisterpaar Andrea und Martina Steinke hatte sich wieder durchgesetzt. Dabei mußte lediglich Andrea beim Einzug ins Endspiel kämpfen, um Gerlinde Spichalski mit 3:2-Sätzen zu bezwingen. Gerlinde teilte sich den dritten Rang mit Sabine Schön, die im Halbfinale Martina unterlegen war.

Das Endspiel bot phasenweise recht gutes Tischtennis. Martina gewann in 3:0 Sätzen eigentlich recht klar, nur der zweite Satz ging mit 23:21 umkämpft aus. Im Doppel konnte sich Andrea dann aber doch noch einen Stadtmeistertitel sichern. Mit Gerlinde Spichalski gewann sie über die Paarung M. Steinke/U. Alles ziemlich glatt mit 21:18 und 21:15. Da war ihnen der Einzug ins Endspiel gegen Boom/Fribe schon schwerer gefallen. Hier konnten sie sich erst im dritten Satz entscheidend lösen.

Erfreulich, daß auch die Mixed-Konkurrenz ein 16er Feld zusammenbekam. Gute, ausgeglichene Spiele kennzeichneten die Spiele bis hin zum Endspiel. In drei hart umkämpften Sätzen setzten sich schließlich Martina Steinke und Heinz-Günter

Hiller durch. Mit dem Vizetitel mußten Herbert Send und Gerlinde Spichalski vorlieb nehmen.

Die Herren-B-Konkurrenz wurde ein Festival der Roländer und der „Altmeister“. Hubert Schäfer hieß letztendlich der glückliche Gewinner. Es gab wohl kaum jemandem, der diesen Erfolg dem Hubert nicht gegönnt hätte. Nach seinem „Comeback“ in der ersten Mannschaft der Roländer entpuppte er sich in seinem „zweiten Frühling“ als Senkrechts-tarter. Sein Clubkamerad Wolfgang Bergins, ebenfalls alles andere als ein unbekannter auf der Castroper Tischtennisszene, belegte Rang Nr. 2. Im Endspiel unterlag er mit 0:2 Sätzen. Als einzige Nichtroländer konnten sich Herbert Send und der einzige junge Spieler, Stefan Kamischow, auf den dritten Platz schieben.

Im Doppel waren die grünen Vereinstrikots der Roländer dann wieder unter sich. Hier gab es doch wohl eine Überraschung, denn mit Stefan Sawadda und Ronald Rettig hatte man nicht gerechnet. Sie bezwangen in einem schönen Endspiel die Paarung Witczak/Wasielak.

Die Herren-C-Klasse (bis 3. Kreisklasse) war in diesem Jahr die am schlechtesten besuchte. Hier scheint wohl eine Klassenänderung geboten. Von den 14 Teilnehmern waren die Adleraner am Schluß unter sich. Dirk Stickeln verwies dabei seinen Clubkameraden Dietmar Spichel auf Rang zwei. Klaus Glaesmann und Gerald Faber teilten sich den dritten Rang. Auch im Doppel fand man diese Namen fast alle wieder. Dietmar Spichel gewann hier mit Partner Ch. Welz über Glaesmann/Stickeln.

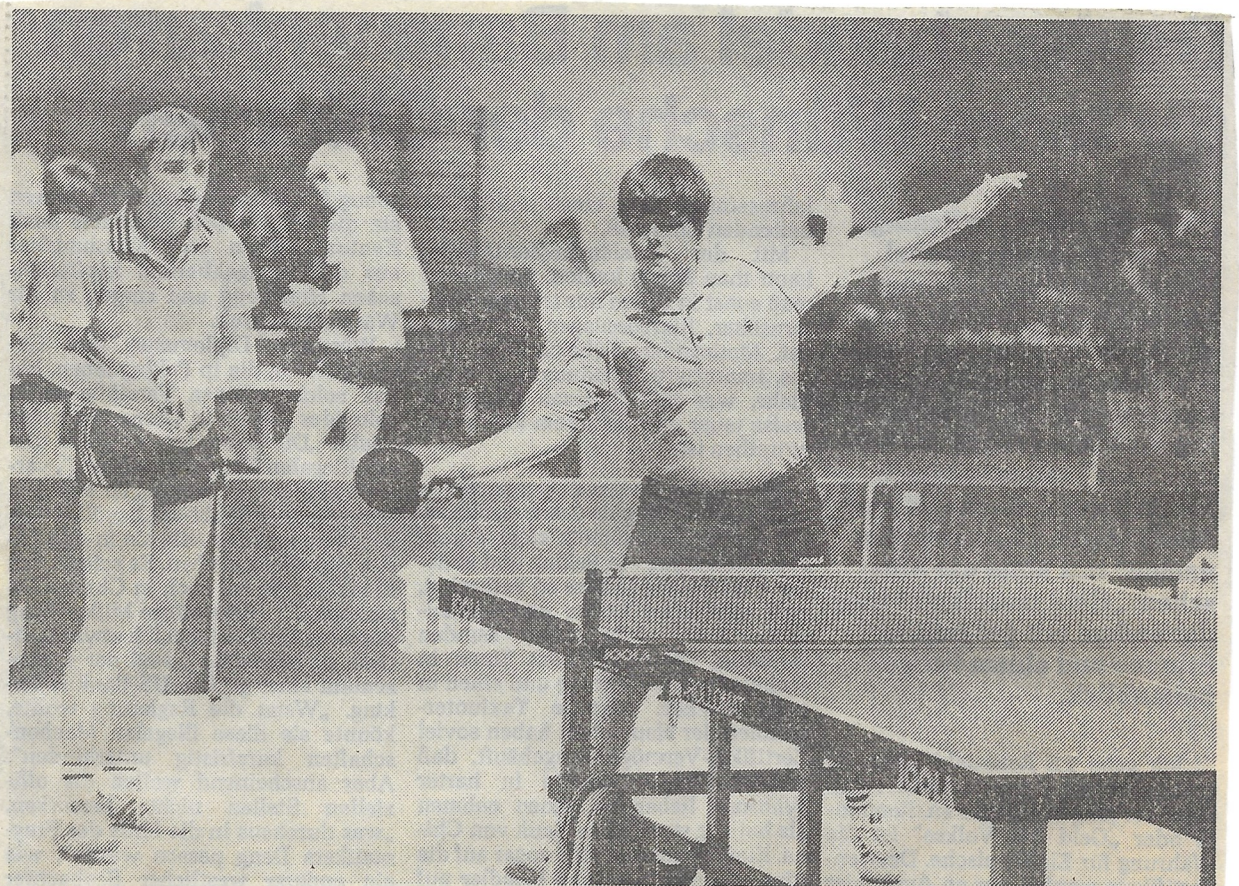
WAF 3-6-85
RN

Tischtennis-Stadtmeisterschaft '85 Castrop-Rauxel



Das Endspiel im Mixed gewannen Martina Steinke/Günther Hiller (links) gegen ihre PSV-Vereinskollegen Gerlinde Spichalski/Herbert Send.
RN-Foto: Appelhans

PN WAZ 3.6.85



Platz zwei belegte bei den Jungen das Doppel Martin Mann (links) und Michael Heise (Post SV). Heise holte sich zudem den Titel in der Einzelkonkurrenz.
RN-Foto: Appelhans

Tischtennis-DM der Postsportvereine

Wagner/Heise mit Meistertitel aus München zurück

Mit dem größten Erfolg in ihrer Vereinsgeschichte kehrten die Tischtennispieler des Postsportvereins von der 5. Deutschen TT-Meisterschaft für Postsportvereine aus München zurück. Jörg Wagner und Michael Heise gewannen die Deutsche Meisterschaft im Jungen-Doppel.

In der 1. Runde hatte sie noch Startschwierigkeiten, gewannen aber das Spiel gegen ein Doppel vom PSV Köln. Wagner/Heise steigerten sich jedoch von Spiel zu Spiel. Im Halbfinale fertigten die Castroper-Rauxeler mit 2:0 ein Augsburger Doppel ab, das bereits in der Herren-Landesliga spielt. Im Endspiel trafen Wagner/Heise auf die Lokalmatadoren vom PSV München, die ebenfalls problemlos mit 21:16 und 21:11 besiegt und damit auf den zweiten Platz verwiesen wurden.

In den weiteren Doppelkonkurrenzen hielten die Castroper Postler nicht so gut mit. Schon in der 1. Runde war jeweils Endstation. Im Mixed zeigten dann Gerlinde Spichalski und Heinz-Günther Hiller gute Leistungen. Sie schieden erst im Viertelfinale gegen ein gesetztes Team aus Augsburg aus. Auch in den Einzelwettbewerben enttäuschten die Cas-

trop-Rauxeler keineswegs. Allen voran zeigte Waldemar Gbiorczyk, daß er auch mit klassenhöheren Gegnern mithalten kann. Gbiorczyk schied erst im Viertelfinale gegen den späteren Sieger, Kehrner aus Augsburg, mit 13:21 und 19:21 aus. Kehrner spielt für Augsburg in der 12. Bundesliga.

In der Runde der letzten 32 schieden Jörg Wagner (Jugend) sowie Uwe Skarba und Udo Wasmuth bei den Herren aus. Wasmuth verlor gegen Gbiorczyk, während Skarba mit 19:21, 22:20 und 16:21 einem Zweitligaspieler aus Augsburg unterlag. In den Einzelwettbewerben verloren jeweils in der 1. Runde Heinz-Günther Hiller, Jürgen Send, Gerlinde Spichalski, Christel Bednarz, Michael Heise und Ulrike Alles. Fazit: eine gelungene Fahrt des Castroper PSV nach München, die in der Meisterschaft des Jungen-Doppels ihren Höhepunkt hatte.

RN-AUTOMARKT
der schnelle
Weg
zu guten
Gebrauchtwagen

14.6.85 RN



Unmittelbar nach dem Sieg bei den Deutschen Postmeisterschaften in München „legte“ sich Jörg Wagner (rechts) ins Krankbett. Im Rochus-Hospital ließ sich der Tischtennispieler des PS Post SV die Mandeln entfernen. Klar, daß ihn sein Doppelpartner und Mit-Titelträger Michael Heise besuchte. Die besten Genesungswünsche auch von der waz/WR-Redaktion. Bild: Loewe

Wagner/Heise bei den „Deutschen“ vorn

Mit dem größten Erfolg in der Vereinsgeschichte des Postsportvereins kehrten die Tischtennispieler des PSV von der fünften Deutschen Meisterschaft für Postsportvereine aus München zurück.

Jörg Wagner und Michael Heise holten sich die Deutsche Meisterschaft im Jungen-Doppel. In der ersten Runde hatte man noch einige Startschwierigkeiten. Dort besiegte man ein Doppel von Post Köln. Aber dann steigerte man sich von Spiel zu Spiel. Im Halbfinale fertigten die heimischen Postler ein Doppel aus Augsburg mit 2:0 ab, das schon in der Herren-Landesliga spielt. Im Endspiel dann kam man gegen die Lokalmatadoren vom Post SV München. Auch dort hatte man überhaupt keine Probleme und gewann mit 21:16 und 21:11.

In den anderen Doppelkonkurrenzen konnten die Postler nicht so gut mithalten. Alle schieden jeweils in der ersten Runde aus. Im Mixed jedoch zeigten Gerlinde Spichalski und Heinz Günter Hiller sehr gute Leistungen. Sie schieden erst unter den letzten acht gegen ein gesetztes Mixed aus Augsburg aus.

Auch in den Einzelkonkurrenzen enttäuschten die Postler keineswegs. Allen voran

Waldemar Gbiorczyk zeigte, daß die Castroper Postler mit klassenhöheren Gegnern mithalten können. Waldemar schied erst unter den letzten acht gegen den späteren Sieger Kehrner von Post Augsburg mit 13:21 und 19:21 aus. Dies ist mit Sicherheit ein großer Achtungserfolg, denn Kehrner spielt in der 2. Bundesliga. Unter den letzten 32 schieden Jörg Wagner in der Jugendkonkurrenz sowie Uwe Skarba und Udo Wasmuth aus. Udo Wasmuth mußte sich im vereinsinternen Duell Waldemar Gbiorczyk beugen. Uwe Skarba verlor gegen einen Spieler von Post Augsburg (2. Liga) knapp mit 19:21, 22:20 und 16:21.

Die anderen Spieler des PSV mußten jeweils in der ersten Runde die Segel streichen. Dies waren in der Herrenkonkurrenz Heinz-Günter Hiller und Jürgen Send. In der Damenkonkurrenz Gerlinde Spichalski und Christel Bednarz. Bei den Jungen war es Michael Heise und bei den Mädchen war es Ulrike Alles.



Unmittelbar nach dem Sieg bei den Deutschen Postmeisterschaften in München „legte“ sich Jörg Wagner (rechts) ins Krankbett. Im Rochus-Hospital ließ sich der Tischtennisspieler des PS Post SV die Mandeln entfernen. Klar, daß ihn sein Doppelpartner und Mit-Titelträger Michael Heise besuchte. Die besten Genesungswünsche auch von der waz/WR-Redaktion. Bild: Loewe

Wagner/Heise bei den „Deutschen“ vorn

Mit dem größten Erfolg in der Vereinsgeschichte des Postsportvereins kehrten die Tischtennisspieler des PSV von der fünften Deutschen Meisterschaft für Postsportvereine aus München zurück.

Jörg Wagner und Michael Heise holten sich die Deutsche Meisterschaft im Jungen-Doppel. In der ersten Runde hatten man noch einige Startschwierigkeiten. Dort besiegte man ein Doppel von Post Köln. Aber dann steigerte man sich von Spiel zu Spiel. Im Halbfinale fertigten die heimischen Postler ein Doppel aus Augsburg mit 2:0 ab, das schon in der Herren-Landesliga spielt. Im Endspiel dann kam man gegen die Lokalmatadoren vom Post SV München. Auch dort hatten man überhaupt keine Probleme und gewann mit 21:16 und 21:11.

In den anderen Doppelkonkurrenzen konnten die Postler nicht so gut mithalten. Alle schieden jeweils in der ersten Runde aus. Im Mixed jedoch zeigten Gerlinde Spichalski und Heinz Günter Hiller sehr gute Leistungen. Sie schieden erst unter den letzten acht gegen ein gesetztes Mixed aus Augsburg aus.

Auch in den Einzelkonkurrenzen enttäuschten die Postler keineswegs. Allen voran

Waldemar Gbiorczyk zeigte, daß die Castroper Postler mit klassenhöheren Gegnern mithalten können. Waldemar schied erst unter den letzten acht gegen den späteren Sieger Kehrer von Post Augsburg mit 13:21 und 19:21 aus. Dies ist mit Sicherheit ein großer Achtungserfolg, denn Kehrer spielt in der 2. Bundesliga. Unter den letzten 32 schieden Jörg Wagner in der Jugendkonkurrenz sowie Uwe Skarba und Udo Wasmuth aus. Udo Wasmuth mußte sich im vereinsinternen Duell Waldemar Gbiorczyk beugen. Uwe Skarba verlor gegen einen Spieler von Post Augsburg (2. Liga) knapp mit 19:21, 22:20 und 16:21.

Die anderen Spieler des PSV mußten jeweils in der ersten Runde die Segel streichen. Dies waren in der Herrenkonkurrenz Heinz-Günter Hiller und Jürgen Send. In der Damenkonkurrenz Gerlinde Spichalski und Christel Bednarz. Bei den Jungen war es Michael Heise und bei den Mädchen war es Ulrike Alles.

waz